

INFEKT - INFO

Ausgabe 5 / 2009, 26. Februar 2009

**Kurzbericht über die im Rahmen der Infektionskrankheiten-Surveillance
nach IfSG in Hamburg registrierten Krankheiten**

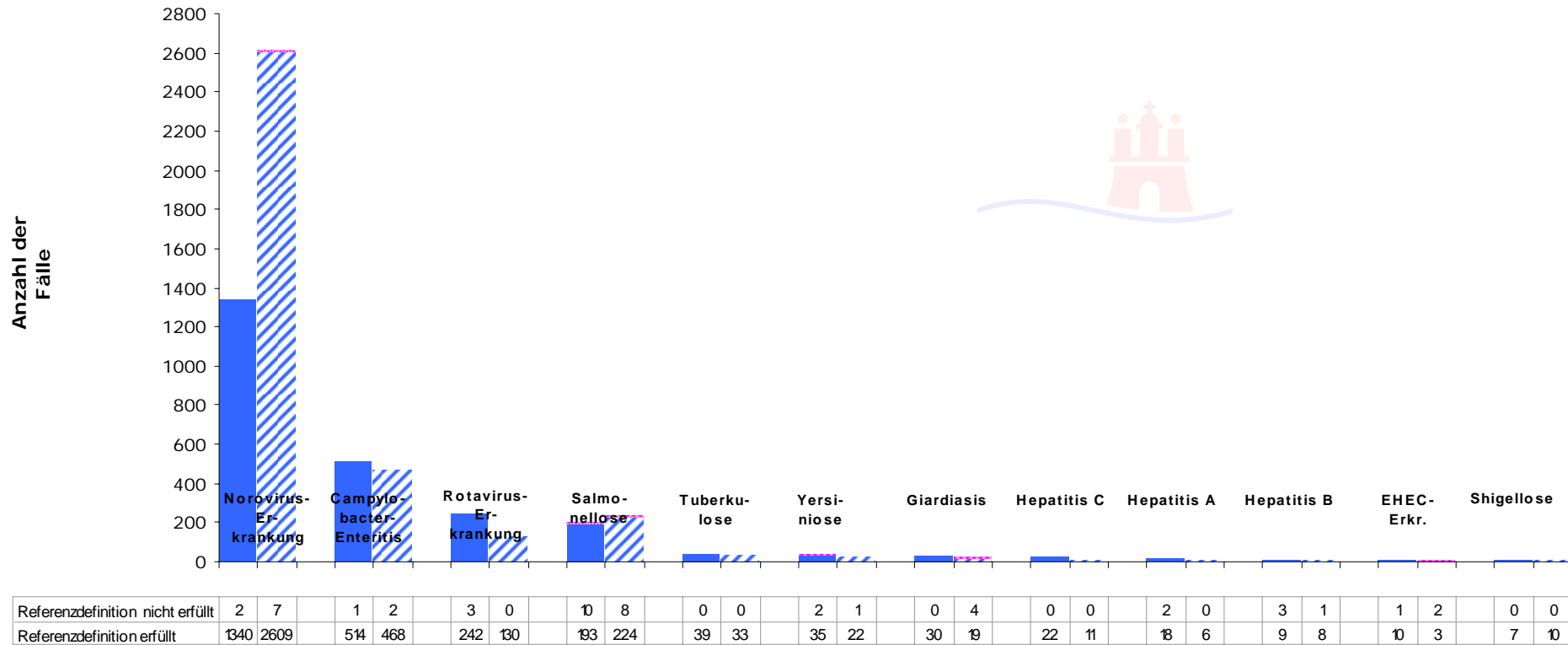
Meldepflichtige Infektionskrankheiten in Hamburg im 4. Quartal 2008

In der nachfolgenden Abbildung 1 und der Tabelle 1 sind die Daten aus dem Hamburger Meldegeschehen für den Zeitraum Oktober bis Dezember 2008 mit den (fortgeschriebenen) Vergleichsdaten des entsprechenden Vorjahreszeitraumes dargestellt. Die Daten des 3. Quartals 2008 finden sich im INFEKT-INFO Ausgabe 23 / 2008 vom 7. November 2008.

Im 4. Quartal 2008 hatte sich die Anzahl der in Hamburg registrierten Erkrankungsfälle durch Noroviren gegenüber dem 4. Quartal 2007 praktisch halbiert, was wesentlich dazu beitrug, dass die Gesamtzahl der Fälle jeglicher Meldekategorie gegenüber dem genannten Vorjahreszeitraum um 29% zurückging. Hier deutete sich bereits an, dass die Norovirus-Winterepidemie 2008/2009 milder ausgeprägt war als die des Winters 2007/2008.

Gleichwohl waren bei einigen Krankheiten auch Zunahmen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres zu verzeichnen. Dies betraf wieder einmal vor allem die Rotavirus-Erkrankungen, aber auch andere Gastroenteritiden wie die Campylobacteriose sowie (auf vergleichsweise niedrigem Allgemeinniveau) die Yersiniose, die Giardiasis und die EHEC-Erkrankungen. Wie schon im 3. Quartal 2008 bewegten sich auch im Folgequartal die Fallzahlen von Hepatitis A und Hepatitis C auf vergleichsweise hohem Niveau. Bei der Hepatitis A schlugen sich dabei zwei kleinere Ausbruchsgeschehen innerhalb von Privathaushalten in den Fallzahlen nieder.

Abb. 1 : Anzahl ausgewählter Infektionskrankheiten in Hamburg 4. Quartal 2008 (n=2483) mit Vergleichszahlen aus dem Vorjahr (n=3568) - vorläufige Angaben



Erkrankungen

= Fälle 4. Quartal 2008

= Fälle 4. Quartal 2007

= Referenzdefinition nicht erfüllt

Tab.1 : Anzahl sonstiger Krankheiten und Meldetatbestände (mit und ohne Erfüllung der Refrenzdefinition) in Hamburg 4.Quartal 2008 kumulativ (n=66) mit Vergleichszahlen aus dem Vorjahr (n=35) – vorläufige Angaben -

Bezeichnung	Anzahl der Fälle 4. Quartal 2008	Anzahl der Fälle 4. Quartal 2007
E.-coli-Enteritis	17	14
Influenza	7	2
Denguefieber	4	2
Paratyphus	3	0
Listeriose	2	2
Masern	2	1
Meningokokken-Erkrankung	2	1
Typhus	2	0
Brucellose	1	0
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit	1	0
Hepatitis E	1	0
Haemophilus influenzae	1	0
Hantavirus-Erkrankung	1	2
Kryptosporidiose	1	2
Legionellose	1	1
Leptospirose	1	0
Fälle aus ätiologisch nicht geklärten Häufungen	18	8
CDAD	1	

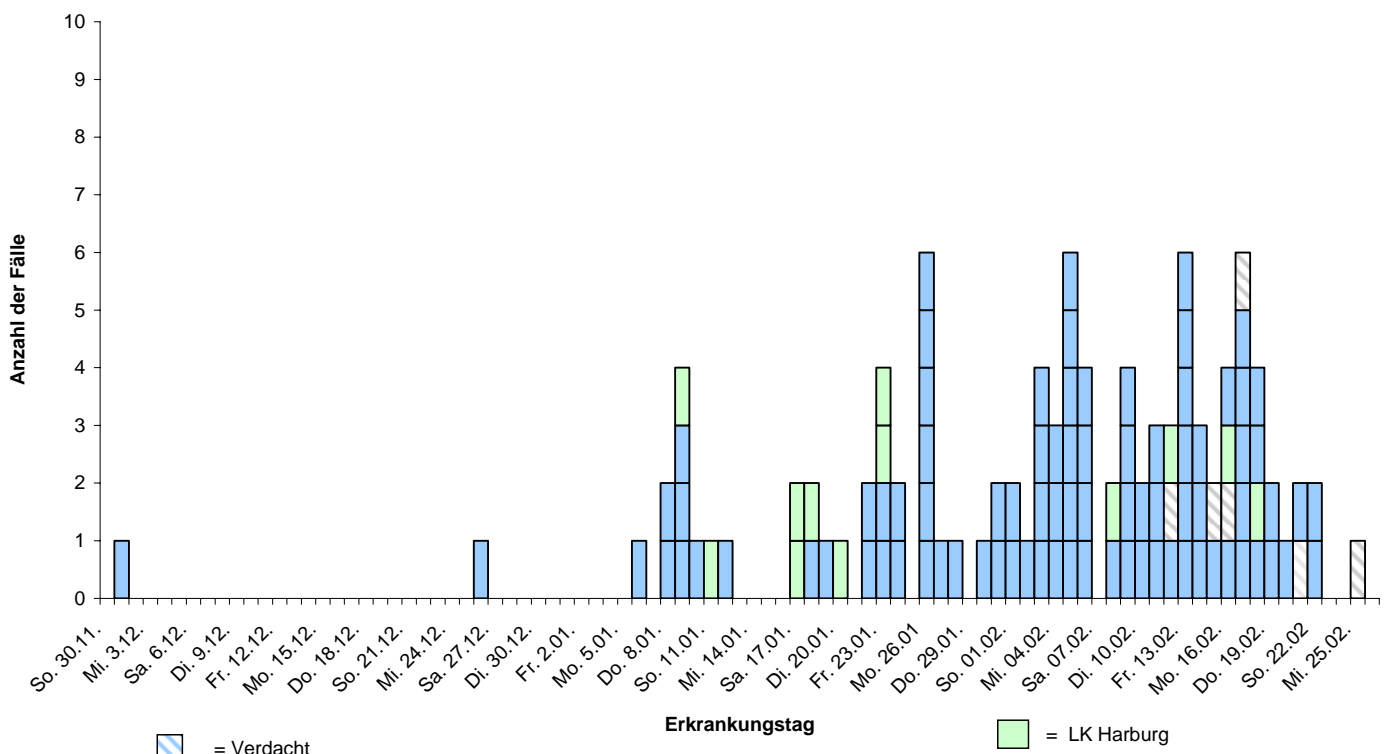


Masern-Ausbruch in Hamburg:

Daten zur epidemiologischen Situation Ende Februar 2009

Seit dem letzten Bericht vor 2 Wochen hat sich bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe die Zahl der Erkrankungsfälle auf 101 erhöht, davon sind 12 Fälle im Hamburger Umland aufgetreten. Bei weiteren 11 Personen besteht ein Verdacht auf eine Masernerkrankung. Zurzeit liegen bei 104 aller Fälle und Verdachtsfälle Angaben zum Beginn der Krankheitssymptome vor. Die nachfolgende Abbildung (Abb. 2) zeigt den zeitlichen Verlauf des Ausbruchs mittels einer Darstellung der Anzahl der Fälle zum Datum des Beginns der Krankheitssymptome (Epidemic Curve).

Abb.2: Masern-Ausbruch Hamburg und Umland, 12/08 – 2/09: Anzahl der Erkrankungsfälle zum Datum des Beginns der Symptome – (N=104*) – vorläufige Angaben, Stand 26.2.2009



N < 112 wegen einzelner fehlender Angaben

Der gegenwärtige Verlauf deutet nicht darauf hin, dass der Ausbruch seinen Höhepunkt bereits überschritten hätte. Nach wie vor treten die weit überwiegende Mehrzahl der Fälle südlich der Elbe im Bezirk Mitte (Ortsteil Wilhelmsburg) und im Bezirk Harburg auf. Der Anteil der Kinder bis 14 Jahre hat sich seit dem letzten Bericht von 47% auf 52% erhöht. Einer der Schwerpunkte der Bekämpfungsbemühungen des Öffentlichen Gesundheitsdienstes besteht daher derzeit in der Verhinderung einer größeren Masernausbreitung in Schulen und Kindergärten durch Riegelungsimpfungen bzw. durch möglichst konsequenten Ausschluss von ansteckungsfähigen und infektionsgefährdeten, da nicht geimpften Kindern vom Unterricht.



Übersicht über die aktuellen Meldezahlen in Hamburg

Die folgenden Abbildungen und die nächste Tabelle zeigen die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise für die Kalenderwochen 7 und 8 sowie kumulativ für die Wochen 1 bis 8 des Jahres 2009.

Die 8. Kalenderwoche brachte einen nicht unbedingt zu erwartenden neuen Höchststand bei der Anzahl der pro Woche gemeldeten Norovirus-Erkrankungen. Darin schlagen sich vor allem 2 große Ausbruchsgeschehen in Alten- und Pflegeheimen mit zusammen mehr als 130 Erkrankungen nieder. Dagegen hat sich der rückläufige Trend bei der Influenza weiter stabilisiert.

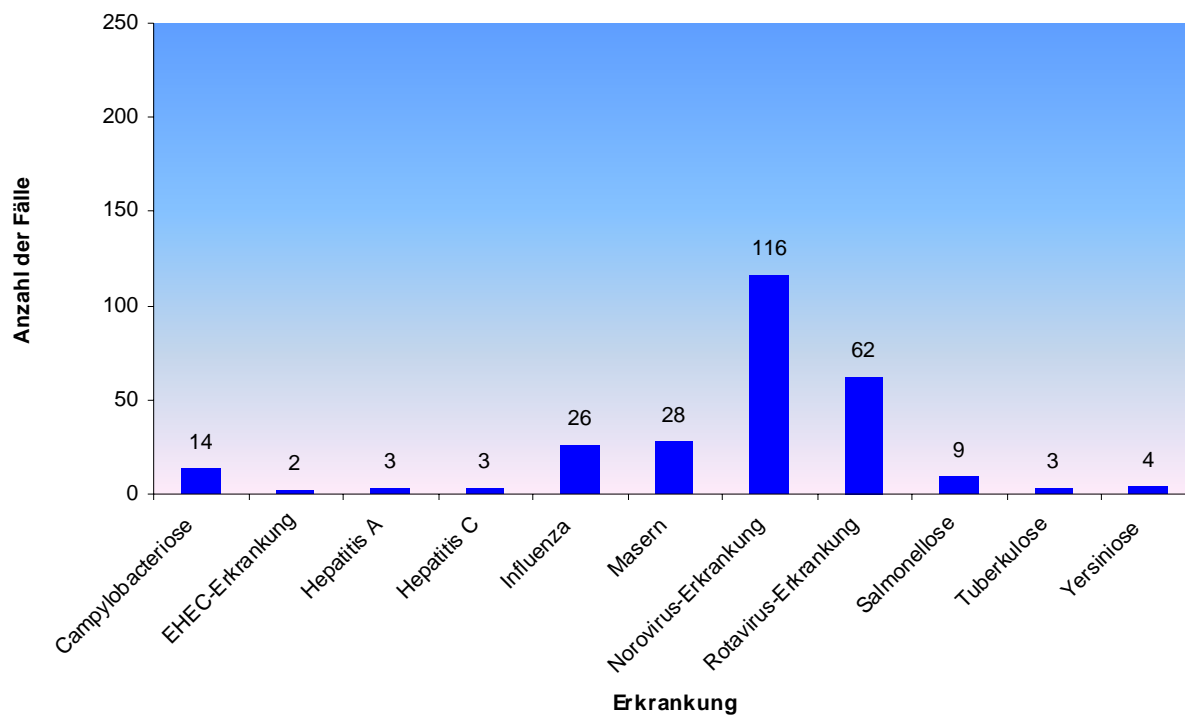
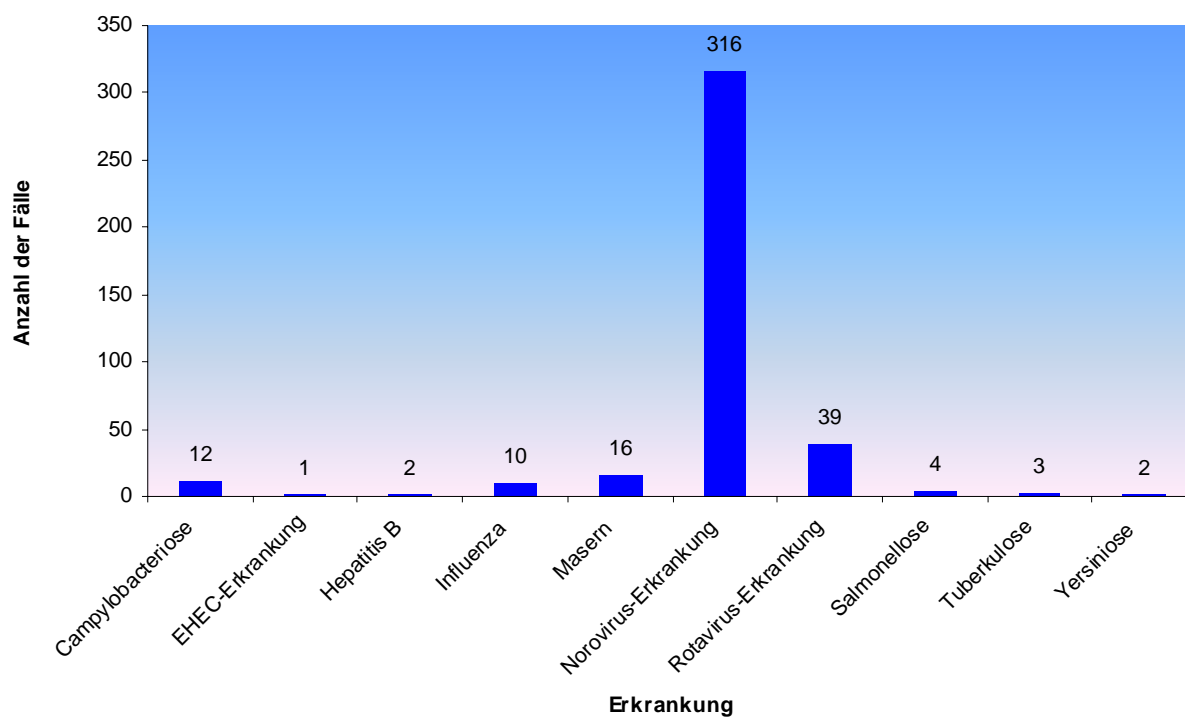
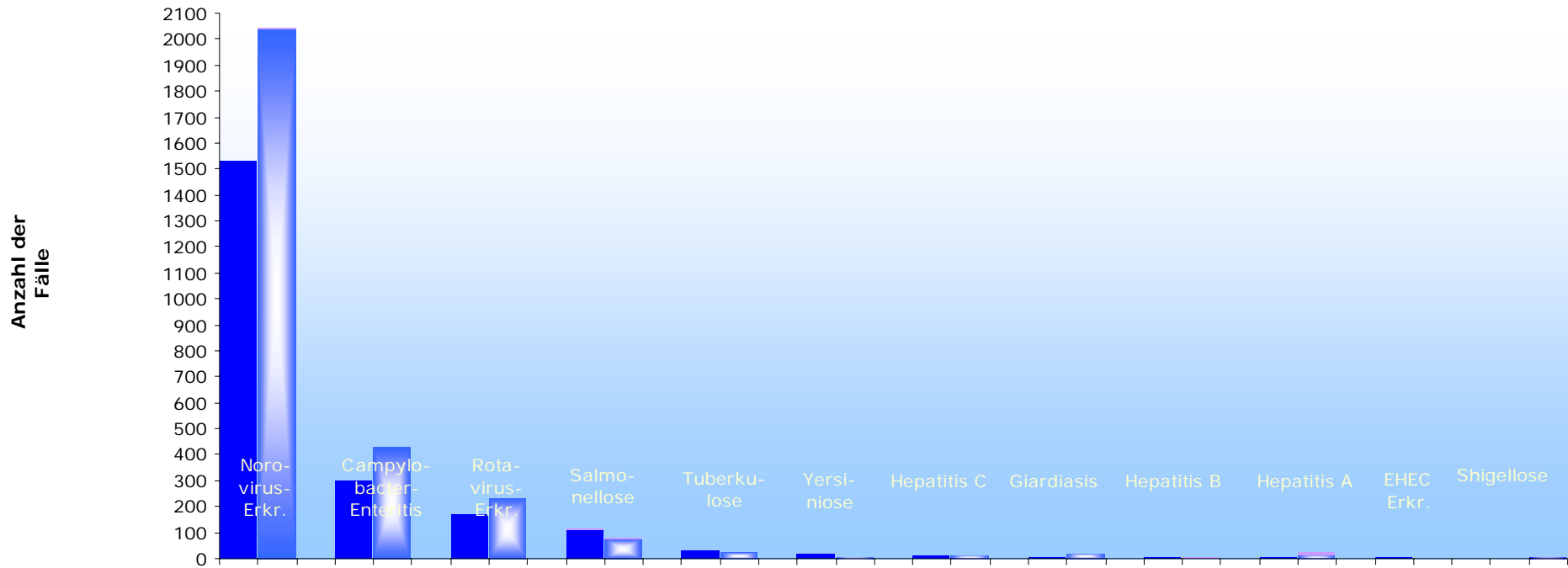
Abb. 3: Registrierte Erkrankungen Hamburg 2009, 7. KW (n=270) – vorläufige Angaben**Abb. 4: Registrierte Erkrankungen Hamburg 2009, 8. KW (n=405) – vorläufige Angaben**

Abb. 5 : Anzahl ausgewählter Infektionskrankheiten in Hamburg KW 1 – 8, 2009 (n=2213) mit Vergleichszahlen aus dem Vorjahr (n=2878) - vorläufige Angaben



Referenzdefinition nicht erfüllt	2	4	0	1	0	1	4	4	0	0	0	0	1	2	5	1	0	10	0	0	0	0		
Referenzdefinition erfüllt	1530	2041	302	426	171	230	112	74	31	23	19	9	14	12	7	16	4	3	4	15	4	2	3	4

Erkrankungen

■ = Fälle KW 1-8 2009

■ = Fälle KW 1-8 2008

■ = Fälle KW 1-8 2007

Tab 2.: Anzahl sonstiger Krankheiten und Meldetatbestände (mit und ohne Erfüllung der Referenzdefinition) in Hamburg KW 1-8 2009 kumulativ (n=368) mit Vergleichszahlen aus dem Vorjahr (n=181) - vorläufige Angaben -

Bezeichnung	Anzahl der Fälle KW 1-8 2009	Anzahl der Fälle KW 1-8 2008
Influenza	273	163
Masern	73	0
E.-coli-Enteritis	4	7
Kryptosporidiose	2	2
Legionellose	2	0
Typhus	2	0
Denguefieber	2	3
Listeriose	1	0
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit	1	0
Hämolytisch-urämisches Syndrom	1	0
Hantavirus	1	0
Meningokokken-Erkrankung	1	2
Paratyphus	0	1
Fälle aus ätiologisch nicht geklärten Häufungen	0	1
CDAD	5	2



Impressum

Herausgeber: Freie und Hansestadt Hamburg
 Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz
 Institut für Hygiene und Umwelt
 Zentrum für Impfmedizin und Infektionsepidemiologie
 Beltgens Garten 2
 20537 Hamburg
 Tel.: 040 428 54-4440
 www.hamburg.de/impfzentrum

Redaktion: Dr. Gerhard Fell

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet, jedoch nicht zu gewerblichen Zwecken.